



JahresReport 2020

Zahlen, Daten und Fakten

mit Energie vor Ort



Sehr geehrte Damen und Herren,

2020 war ein Jahr im Ausnahmezustand und es hat uns alle vor erhebliche Herausforderungen gestellt, beruflich und privat. In dieser Zeit bewiesen wir als systemrelevantes Unternehmen Verlässlichkeit und Handlungsfähigkeit. Unseren Auftrag haben wir zu jeder Zeit sichergestellt und standen als Ansprechpartner bereit. Hierbei gilt mein Dank unseren Kunden für ihre Treue – obwohl wir manche unserer Leistungen nicht wie gewohnt erbringen konnten – und ihre Bereitschaft, sich an die Coronaregeln zu halten. Speziell das Angebot der AmperOase mussten wir fast komplett ruhen lassen. Dies schmerzt, zumal es die Lebensqualität in der Region einschränkt.

Angesichts dieser Umstände haben sich die Stadtwerke wirtschaftlich gut behauptet. Wir sind stolz, ein Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 2,389 Mio. Euro präsentieren zu können. Zu diesem Ergebnis tragen alle Mitarbeiter einen großen Anteil bei und stellen ihr hohes Engagement und ihre große Belastbarkeit unter Beweis. Das ist keine Selbstverständlichkeit und verdient besonderen Dank und Respekt von mir.

Gemäß dem Vorjahr fokussierten wir unsere Aktivitäten auf die Umsetzung der regionalen Energiewende mit einer angestrebten CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2035: Mit den bestehenden Erzeugungsanlagen in der Wasserkraft, Windenergie und Photovoltaik werden schon jetzt rund 40 Prozent des Energieverbrauchs in unserem Versorgungsgebiet aus erneuerbaren Energien gedeckt. Seien es die Photovoltaikanlagen auf der Freifläche in Kottgeisering, die annähernd 3.000 Photovoltaikanlagen auf den Dächern oder unsere zwei profitablen Windräder. Alle Ergebnisse bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.

Viele spannende Themen liegen vor uns. Daher blicke ich mit Vorfreude und Tatendrang ins kommende Jahr, in dem hoffentlich gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse wieder möglich sein werden – und darauf freue ich mich sehr.

Herzlichst, Ihr

Jan Hoppenstedt
Geschäftsführer



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Umzug in die neue Unternehmenszentrale und dem zweifachen Wechsel an der Spitze des Unternehmens hätte das vergangene Jahr durchaus etwas ruhiger beginnen können. Dann aber kam Corona und wieder war alles anders.

Die Belegschaft nahm diese neue Herausforderung mit großem Engagement an. Unter der Leitung des neuen Geschäftsführers Jan Hoppenstedt wurde schnell und eindrucksvoll eines klar: Die Stadtwerke sichern als systemrelevantes Unternehmen in schwierigen Zeiten die Daseinsvorsorge und verlieren dabei nie den Blick auf die Menschen in der Region.

Von dieser Stabilität profitierten alle in der Stadt und im Umland in gleichem Maße. Und künftig nehmen die Stadtwerke diese Verantwortung weiter sehr ernst – etwa als Triebfeder bei der Umsetzung der Energiewende mit ausgewählten Projekten zur regionalen Energieerzeugung. Oder beim Ausbau der Ladeinfrastruktur als Basis für eine erfolgreiche Mobilitätswende. Dazu sorgt das Unternehmen als Betreiber der AmperOase für Lebensqualität. Die Zukunft unseres Aushängeschildes ist durch die anstehende Modernisierung für die kommenden Jahrzehnte gesichert.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg mit der neuen Leitung, dem erfahrenen Team und der konsequenten Ausrichtung erfolgreich weiter beschritten wird – im Sinne aller Menschen in und um Fürstfeldbruck.

Abschließend bedanke ich mich, auch im Namen des Aufsichtsrates, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das erbrachte Engagement in diesem besonderen Jahr. Gleiches gilt dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung für die konstruktive, partnerschaftliche und zielgerichtete Zusammenarbeit.

Erich Raff
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Kaufmännische Kennzahlen

	2018	2019	2020
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage			
Umsatzerlöse (in TEUR)	85.992	89.800	95.035
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in TEUR)	1.166	2.012	2.389
Anlagevermögen (in TEUR)*	47.669	69.553	69.222
Investitionen (in TEUR)	11.816	12.781	4.439
Eigenkapital (in TEUR)	45.763	47.175	48.964
Bilanzsumme (in TEUR)*	74.566	93.392	92.408
Personal			
Mitarbeitende (im Jahresdurchschnitt)	143	151	155
Kennzahlen			
Umsatzrendite (in %)	1,4	2,2	2,5
Eigenkapitalrendite (in %)	2,5	4,3	4,9
Eigenkapitalquote (in %)	61,4	50,5	53,0

* Brutto-Ausweis BKZ ab GJ 2019 (2019: 14.833 TEUR)

Technische Kennzahlen

	2018	2019	2020
Stromnetz			
Absatzmenge (in MWh)	251.057	252.980	245.790
Netzlänge (in km)	1.872	1.888	1.903
Hausanschlüsse	21.864	22.054	22.257
Trinkwassernetz			
Absatzmenge (in tsd. m ³)	2.473	2.440	2.418
Netzlänge (in km)	196	196	196
Hausanschlüsse	5.823	5.849	5.883
Fernwärmenetz			
Absatzmenge (in MWh)	44.394	47.506	47.025
Netzlänge (in km)	20	21	22
Hausanschlüsse	326	347	356
Freizeitanlagen			
Besucher	316.633	290.232	109.083

Kennzahlen Stromerzeugung

Anlagen	Erzeugung		
	2018	2019	2020
	MWh	MWh	MWh
Blockheizkraftwerke	19.494	17.118	17.489
Wasserkraft	7.334	8.668	7.646
Photovoltaik	321	356	1.230
Windkraft (nach Beteiligungsquote)	6.293	7.663	7.043
Summe	33.442	33.805	33.408

Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Die Pandemie erreichte die Stadtwerke Fürstenfeldbruck Mitte März. Durch zügig in die Wege geleitete Maßnahmen blieb die Versorgung von Bevölkerung, Behörden, Gewerbe und Industrie in den Kernbereichen Strom, Wasser, Erdgas und Wärme zu jeder Zeit gesichert.

In gleichem Maße Priorität hatte die Gesundheit der Mitarbeiter. Soweit möglich, wurden diese ins Homeoffice geschickt. Dort, wo Kontakte nicht ausgeschlossen werden konnten, erfolgte die Aufteilung in getrennte Teams, um im Infektionsfall handlungsfähig zu bleiben.

Das KundenCenter war durchgängig erreichbar. Im Sommer öffnete das Freibad in eingeschränktem Umfang, das Hallenbad und das Eisstadion blieben geschlossen.

Ausbau erneuerbarer Energien

Trotz der Pandemie wurden zahlreiche Projekte zur nachhaltigen Energiegewinnung vorangetrieben bzw. zum Abschluss gebracht. Das große Ziel ist die Versorgung aller Kunden mit umweltfreundlich erzeugtem Strom aus der Region bis zum

Jahr 2035. Drei Säulen bilden die Basis hierfür: Wasserkraft, Windenergie und Photovoltaik.

Bei Letzter stieg die Stromerzeugung im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Mio. kWh auf 1,2 Mio. kWh an. Großen Anteil daran haben PV-Freiflächenanlagen, etwa in Kottgeisering. Bestärkt durch diesen Erfolg arbeiten die Stadtwerke am weiteren Ausbau. Nicht minder gefragt sind Anlagen für Privathaushalte. Mit dem FFB-Stromdach wurde in den vergangenen zwei Jahren über 1 MW Leistung auf die heimischen Dächer gebracht.

Eine andere Erfolgsgeschichte sind die Windräder in Mammendorf und Malching.

Erfolgreiche PV-Freiflächenanlage in Kottgeisering



Seit fünf Jahren produzieren sie sauberen Strom und haben immer die Jahresplannwerte übertroffen. In der unmittelbaren Region gibt es vielversprechende Standorte für zusätzliche Anlagen. Diese sind nötig, um den Wegfall der Kapazitäten aus konventioneller Stromerzeugung zu kompensieren. Leider erlauben das die Rahmenbedingungen aktuell nicht. Den Weg dafür muss der Gesetzgeber ebnen.

Investitionen in die Zukunft

Zudem investierten die Stadtwerke mehr als 5 Mio. Euro in die bestehenden Netzinfrastrukturen – die Grundvoraussetzung für eine technische Versorgungssicherheit sind. Denn nur so sind beispielsweise der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Erweiterung der Ladeinfrastruktur realisierbar. Schließlich ist ein leistungsfähiges Netz der entscheidende Schlüssel für den Erfolg.

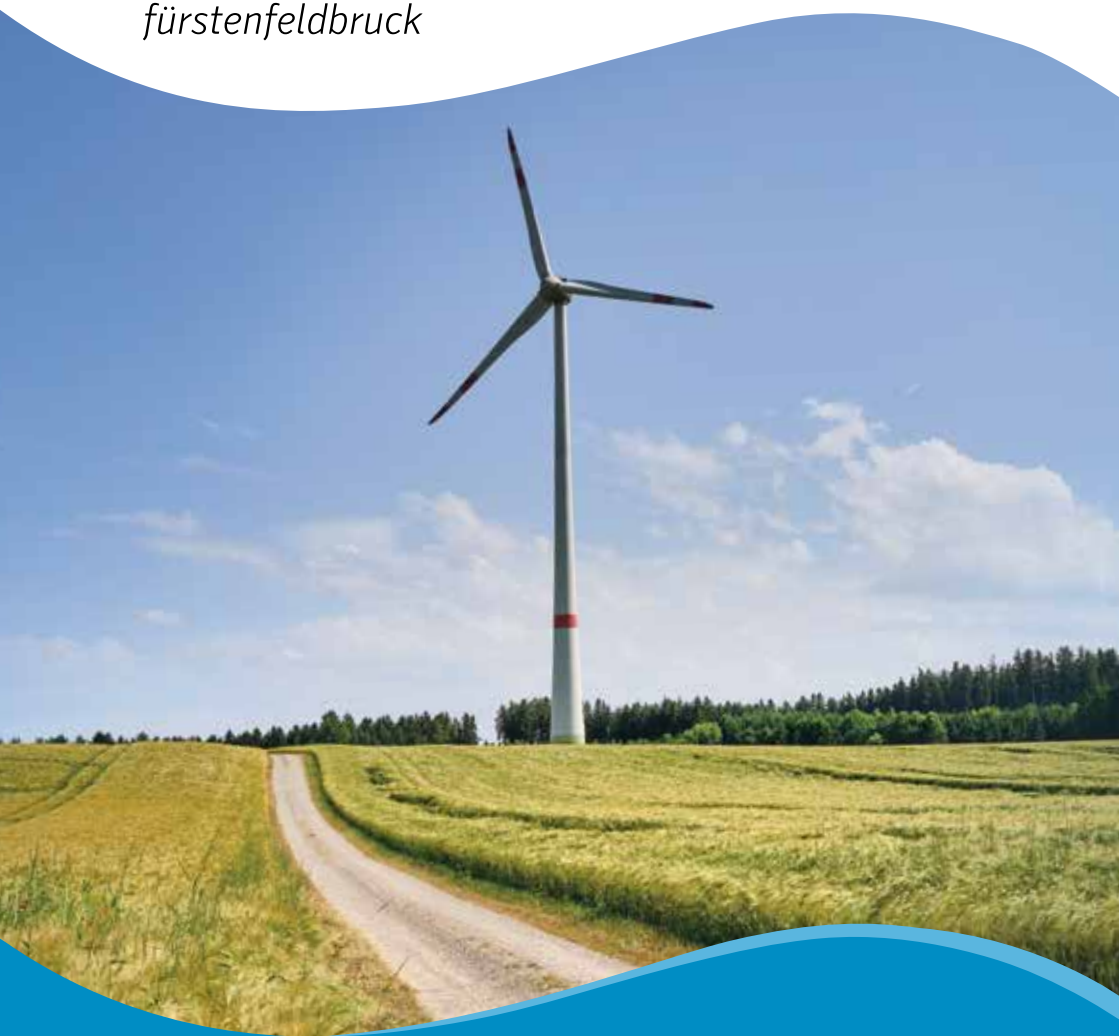
Für mehr Elektromobilität

Große Fortschritte verzeichneten die Stadtwerke bei der Umsetzung der Mobilitätswende mit einem deutlichen Ausbau des Produkt- und Serviceangebots. Ein klares Bekenntnis zur Elektromobilität ist der Tarif ‚FFBLadestrom‘ mit 100 Prozent Ökostrom. Für Eigentümer, Mieter und Vermieter haben die Stadtwerke voll förderfähige Wallboxen für die komfortable Betankung an privat genutzten Stellplätzen ins Programm aufgenommen.

Verbessert wurde zudem die Ladeinfrastruktur in und um Fürstenfeldbruck. Insgesamt acht neue Ladepunkte für E-Autos und 20 Ladepunkte für E-Bikes sowie Pedelecs kamen allein im vergangenen Jahr hinzu.

Neue Ladestation mit kostenlosem Ökostrom in Mammendorf





Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Redaktion (verantwortlich):
Jan Hoppenstedt,
Geschäftsführer

Konzeption, Gestaltung und Text:
FREUDENBERGER –
Agentur für Kommunikation
www.agentur-freudenberger.de
Urheber der Gestaltung: d-werk

Fotos: Jan Greune
Carmen Voxbrunner/
Stadt Fürstenfeldbruck
Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Herstellung: SAS Druck